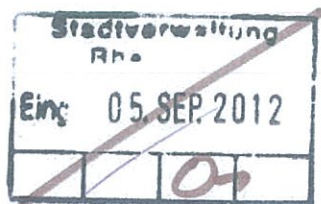


**FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Rheinbach**

Tamara Vogt
Mitglied des Rates der Stadt
Rheinbach
Fliederstrasse 1B
53359 Rheinbach

An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Rathaus / Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach



Rheinbach, den 4.09.2012

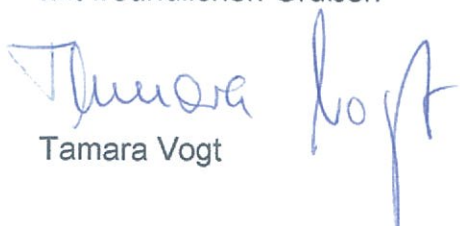
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
für die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach stelle ich folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Stadt Rheinbach, die Bürgerinnen und Bürger über die Gefahren für den Gesundheits- und Tierschutz durch streunende und kranke Katzen zu informieren und auf die Vorteile einer Kastration und Kennzeichnung für Freigängerkatzen hinzuweisen.

Begründung:

Die unkontrollierte Vermehrung von Freigängerkatzen und den aus ihnen hervorgehenden, streunenden, sowie herrenlosen Katzen führt zu einer stetig ansteigenden, sich selbst überlassenen Katzenpopulation in „Freiheit“. Aus einem geschlechtsreifen Katzenpaar können in 5 Jahren statistisch über 12.000 Katzen abstammen. Durch fehlende Pflege und Betreuung fristen diese Tiere zum Teil ein elendes Dasein und sind Träger von Krankheiten und Parasiten, die sie auch an Begegnungsstätten unserer Kinder tragen. Außerdem stellen sie eine zunehmende Bedrohung für den Singvogelbestand dar. Aus Gründen des Tierschutzes, aber auch der öffentlichen Ordnung könnte die Kastration der Freigängerkatzen Abhilfe schaffen. Eine Kennzeichnung würde überdies helfen, das Fundtier dem verantwortlichen Besitzer zurückzugeben, um die pflichtige Betreuung der herrenlosen Tiere durch die Stadt in Grenzen zu halten. Vor einer möglichen Kastrations- und Kennzeichnungspflicht durch eine Satzung, wie sie in anderen Städten bereits erlassen wurde, sollten die beantragte Information und der Aufruf an die Katzenhalter stehen.

Mit freundlichen Grüßen


Tamara Vogt